

# Mit 18 PS übers Pflaster

179 Oldtimer erstrahlen in neuem Glanz

Weiden. (kzr) Der Sonnenschein kam wie gerufen. Ließ er doch die aufpolierten „Oldies“ in neuem Glanz erstrahlen. Die vielen Cabrios darunter sowieso. Beim Oldtimertreffen am Oberen Markt gaben sich „179 fahrende Kulturgüter“ – so Organisator Matthias Kastner – ein imposantes Stelldichein.

Der AvD hatte am Sonntag zu einem reinen Oldtimertreffen ohne Startgeld in die Max-Reger-Stadt eingeladen. Jedoch warteten 25 Pokale auf die Teilnehmer, die nicht nach Ent-

fernung oder für das älteste Baujahr ausgereicht wurden, sondern per Verlosung an die Teilnehmer gingen. So hatten alle die Möglichkeit, ein Erinnerungsstück aus Weiden mitzunehmen. Aus den zunächst genannten 111 Fahrzeugen waren in den letzten beiden Stunden vor der Anmeldung gar 179 geworden, die am Alten Rathaus an den Start gingen – wenn sich auch nicht alle auf die knapp 50 Kilometer lange Ausfahrt wagten. Organisator Kastner erntete viel Lob seitens der Teilnehmer. Die schwärmten zudem von dem tollen Ambiente in der Innenstadt und dem familiären Miteinander.



Das älteste Fahrzeug: der Buick von Werner Kuchler aus Regensburg. Seit stolzen 103 Jahren dreht das Gefährt seine Runden.

## Weidener DKW unterwegs

Die Teilnehmer unter anderem aus München, Nürnberg, Roth, Hof, Kulmbach und Cham wagten die ideale Streckenführung über Muglhof, Letzau, Theisseil, Neustadt, Parkstein und wieder zurück. Bürgermeister Jens Meyer und Stadtverbandsvorsitzender Herbert Tischler wünschten „gute Fahrt“ und schickten die Teilnehmer auf die Strecke.

Ziel der Ausfahrt war lediglich, dass am frühen Nachmittag alle Fahrzeuge für die vielen Besucher in der Fußgängerzone wieder aufgereiht waren und die Besitzer zu Infor-



Der Mann hat den Dreh raus: Auch eine neue Batterie braucht erstmal Schwung wie anno dazumal.



Wer sein Auto liebt, der schiebt: Der alte Kabinenroller benötigte etwas Hilfe von starken Männern. Einer von 179 Oldtimern, die sich in Weiden ein eindrucksvolles Stelldichein gaben. Bilder: R. Kreuzer (3)

mationen rund um das Fahrzeug bereit standen. Präsident Manfred Gäber freute sich, dass Mitglied Joachim Kuschick die Reise mit dem DKW gut absolvierte. Ideal waren die Fotopunkte für die Gäste am Basaltkegel in Parkstein und an der Dampflok im

**Automobile  
von Deutschland**



AW-Gelände. Die Organisatoren hatten zudem zum Fotowettbewerb aufgerufen. Bilder können noch an die Lokalredaktion des NT geschickt werden: redws@zeitung.org.

Ältestes Fahrzeug war der Buick von Werner Kuchler aus Regensburg, Baujahr 1910, mit 18 PS und 2700 ccm. Auf Rundreise ging auch ein Cord 812 aus dem Jahr 1937, den ein Flugzeugkonstrukteur entworfen hatte und damals schon mit 125 PS beeindruckte. Besitzer ist Conny Fischer aus Altenstadt. Eines der ältesten Motorräder stammte von Josef Reintsch aus Weiden: eine BMW, Baujahr 1938, mit 30 PS. „Viele Fahrzeuge haben einen besseren Eindruck hinterlassen, als zu dem Zeitpunkt, als sie aus der Fabrik kamen. Denn oft stecken bis zu 600 Stunden Restaurierungsarbeiten in den Oldtimern“, sagte Fachmann Matthias Kastner.

Eigens für die Teilnehmer öffnete Türmer Christian Stahl die Tore von St. Michael. In seinem Originalkostüm führte er die Gäste über die vielen Stufen zur Aussichtsplattform und erzählte Interessantes über die Geschichte der Kirche und des Turmes. Auch hier ein „Oldie“: die älteste Glocke – aber mit modernstem Antrieb. Abschließend verloschte der AvD 25 Pokale an die Teilnehmer.